

# Anträge

Sachgebiet 01.1

Aktenzeichen: 01. 07.08

Vorlage Nr.: AN/0039/2013/1

Vorlage für die Sitzung	
Ausschuss für Stadtentwicklung: Umwelt, Planung und Verkehr	28.05.2013 <b>öffentlich</b>
Rat	10.06.2013 <b>öffentlich</b>

Beratungsgegenstand: **Antrag der FDP-Fraktion vom 12.03.2013 betreffend Beantragung von Mitteln des Waldklimafonds zur Erreichung der diesbezüglichen strategischen Ziele der Stadtentwicklung 2030 und der Erweiterung und Aufwertung der städtischen Waldflächen**

Anmerkungen zu Belangen von Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderungen:

Haushaltsmäßige Auswirkungen/Hinweis zur vorläufigen Haushaltsführung:  
siehe Sachverhalt

## 1. Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Beantragung von Mitteln des Waldklimafonds zur Erreichung der diesbezüglichen strategischen Ziele der Stadtentwicklung 2030 und zur Umsetzung des SUPV-Beschlusses vom 11.09.2012 bei künftigen Maßnahmen zur Erweiterung und Aufwertung der städtischen Waldflächen zu prüfen.

## 2. Sachverhalt/Rechtliche Würdigung:

Der o. a. Antrag der FDP-Fraktion vom 12.03.2013 ist als Anlage beigelegt.

Der Antrag verweist auf die Beratungen und Beschlussfassung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt, Planung und Verkehr (SUPV) am 11.09.2012. Die Verwaltung wurde beauftragt, zukünftig eine im Rahmen der haushalterischen und sonstigen wirtschaftlichen Möglichkeiten liegende nachhaltige Erweiterung des Rheinbacher Forstes zu verfolgen. Der Fokus soll hierbei auf

1. dem Waldflächenankauf zu Arrondierungszwecken und
2. der Aufforstung von an den Stadtwald angrenzenden landwirtschaftlichen Flurstücken liegen.

Mit dem nun vorgelegten Antrag soll die Verwaltung beauftragt werden, die Beantragung von Mitteln des Waldklimafonds zur Erreichung der diesbezüglichen strategischen Ziele der Stadtentwicklung 2030 und insbesondere für die Umsetzung des SUPV-Beschlusses zur

Erweiterung und Aufwertung der städtischen Waldflächen zu prüfen.

Nach den Ermittlungen der Verwaltung fördert der Waldklimafonds

1. die Anpassung der Wälder an den Klimawechsel,
2. die Sicherung der Kohlenstoffspeicherung und Erhöhung der CO<sup>2</sup>-Bindung von Wäldern,
3. die Erhöhung des Holzproduktspeichers sowie der CO<sup>2</sup>-Minderung und Substitution durch Holzprodukte,
4. Forschung und Monitoring und
5. Information und Kommunikation.

Die Mittel des Waldklimafonds sind von ursprünglich geplanten 28 Mio. € auf 7 Mio. € gekürzt worden. Ursache hierfür ist, dass die Finanzierungsgrundlage des Waldklimafonds, nämlich der „Handel mit Zertifikaten für Treibhausgasemissionen“, deutlich geringere Einnahmen erzielt als erwartet. Nach Rückfrage beim Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) vom 03.05.2013 wurde bestätigt, dass die Mittel aus dem Fördertopf „Waldklimafond“ nicht für den Ankauf von Flächen für städtische Walderweiterungen eingesetzt werden dürfen.

In der Verwaltungsvorlage für die Sitzung des SUPV am 11.09.2012 hatte die Verwaltung u. a. vorgetragen:

„Aktuell liegen der Stadtverwaltung keine Informationen über zum Kauf stehende und für die Vergrößerung der Waldfläche geeignete Grundstücke vor. Sollten entsprechende Möglichkeiten (konkrete Angebote) gegeben sein, wird geprüft, ob der Erwerb dieser Flächen möglich ist. Hierbei ist im Einzelfall zu prüfen, ob entsprechende Investitionen/Grundstücksankäufe mit dem Haushaltsrecht vereinbar sind. Hierzu ist eine Abstimmung mit der Kommunalaufsicht durchzuführen.

Nach erfolgter Abstimmung wird der abschließende Beschluss zum Erwerb solcher Flächen dem zuständigen Fachausschuss vorgelegt.“

Hieran hat sich bis heute noch nichts geändert.

Die Verwaltung wird jedoch bei sich künftig bietenden Möglichkeiten die Beantragung von Mitteln des Waldklimafonds oder ggf. anderer Fördermittel in die notwendige Prüfung einbeziehen.

Rheinbach, den 08.05.2013

gez. Stefan Raetz  
Bürgermeister

gez. Walter Kohlosser  
Kämmerer

**Anlagen:**

Antrag der FDP-Fraktion vom 12.03.2013 betreffend Beantragung von Mitteln des Waldklimafonds